

Von den Träumen der Tiere

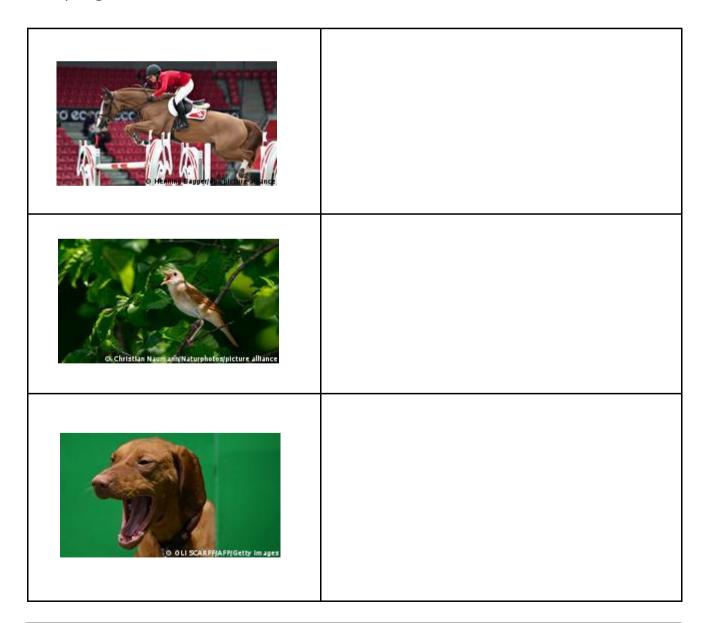
Aufgaben zum Video

1. Was machen die Tiere?

Bevor du das Video anschaust, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welche Lautäußerungen und Tätigkeiten passen zu den Tierfotos? Wähl für jedes Bild das richtige Verb aus.

a) bellen b) schlummern c) miauen

d) springen e) zwitschern









2. Was siehst du im Video? Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Robben, die am Strand liegen und schlafen.
- b) eine Ratte, die gestreichelt wird und die Augen geschlossen hält.
- c) einen schlafenden Löwen in einem Käfig, der von Besuchern eines Zoos angeschaut wird.
- d) ein schlafendes Kleinkind, das mit den Augen zuckt.
- e) eine Frau, die aus ihrem Bett aufsteht und gähnt.
- f) einen Hund, der auf dem Boden liegt und im Schlaf die Pfoten bewegt.
- g) Fische, die in einem Aquarium schwimmen.
- h) einen Marienkäfer, der auf einem Grashalm krabbelt.

Video-Thema

Aufgaben



3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Beantworte die Fragen. Mehrere Lösungen können richtig sein.

- 1. Was erzählt der Sprecher über die Versuche mit Laborratten?
- a) In den USA untersuchte man schon vor Jahrzehnten, was im Gehirn der Ratten geschieht.
- b) Man hat verglichen, welche Gehirnbereiche arbeiten, wenn die Ratten Futter suchen oder schlafen.
- c) Ein Ergebnis lautete: Schlafende Ratten haben fast keine Gehirnaktivität.
- 2. Was tun Zebrafinken im Schlaf?
- a) Sie fliegen umher.
- b) Sie singen Melodien, die sie am Tag geübt haben.
- c) Sie fressen Früchte.
- 3. Was wird über den REM-Schlaf gesagt?
- a) Er wurde nach den schnellen Augenbewegungen benannt, die bei Schlafenden zu beobachten sind.
- b) Er tritt nur bei Menschen auf.
- c) In dieser Schlafphase träumen wir oft sehr intensiv.
- 4. Was passiert, wenn Tintenfische schlafen?
- a) Sie stoßen eine dunkle Flüssigkeit aus.
- b) Ihre Augen und Arme bewegen sich unkontrolliert.
- c) Ihre Farbe ändert sich plötzlich.
- 5. Was wird über die Entwicklung von REM-Schlafphasen gesagt?
- a) Im Laufe des Lebens wird der REM-Schlaf bei Menschen kürzer.
- b) Da sie bei vielen Tierarten vorkommen, müssen sie vor sehr langer Zeit entstanden sein.
- c) Irgendwann in der Zukunft könnten auch Insekten einen REM-Schlaf entwickeln.

Video-Thema

Aufgaben



1.	legen anders als			Eier, geben ihrem Nachwuchs				
	keine Milch und haben nicht immer dieselbe Körpertemperatur.							
	Wie viele andere Singvögel sind auch				dazu in der Lage,			
	einzustudieren.							
3.	nutzen ihre				zur Jagd auf Beutetiere, zur			
	Fortbewegung und zum Kontakt mit Artgenossen.							
	Vor lebten auf der Erde die inzwischen ausgestorbenen							
	Dinosaurier.							
5.	Als bezeichnen wir etwas scherzhaft die Hunde und Katzen, die							
	mit uns zusamr	menleben.						
a)	Säugetiere	b)	Reptilien	c)	Fangarme	d)	Tintenfische	
e)	Vierbeiner	f)	Urzeiten	g)	Finken	h)	Melodien	
5.	Übe die trenn	baren Ver	ben!					
	elche Form ist r							
1.	Bevor er sich ins Bett legt,				_ (geht/durchgeht) er alles, was er am			
	Tag erlebt hat, noch mal in Gedanken				(durch/-).			
2.	Forscherinnen und Forscher (wiesen nach/nachwiesen), dass							
	Tiere ihre Erlebnisse in Träumen verarbeiten.							
	. Die Träume und Traumphasen (
	allerdings je nach Tierart anders (aus/-).							
	Alle Tiere müssen schlafen: Dieses Bedürfnis (haltmacht/macht)							
	auch vor Spinnen nicht (halt/-). Wir (durchleben/leben) momentan eine aufregende Zeit							

Autor: Philipp Reichert